

Plagitzerhöhle, die Gmundnerhöhle und natürlich in die Gassltropfsteinhöhle auf dem Programm. Ein geographisch-geologischer Überblick über das Tagungsgebiet wurde bei einer Exkursion auf den Feuerkogel im Höllengebirge geboten, einem Karstgebiet, das zumindest im erschlossenen Teil gerade jetzt großen Veränderungen unterworfen ist.

Die große Teilnehmerzahl am Eröffnungsabend, bei dem die Präsidentin des Oberösterreichischen Landtages und der Bürgermeister von Ebensee anwesend waren, zeigte das große, allgemeine Interesse an dieser Tagung. Um auch die Öffentlichkeit über die Tätigkeit untertags zu informieren, wurde von den Organisatoren eine Ausstellung unter dem Titel „Höhlenforschung in Österreich“ vorbereitet, die hinsichtlich ihrer Größe und der Fülle von Informationen den Vergleich mit anderen großen Ausstellungen auf diesem Gebiet nicht scheuen mußte.

Bei der am Samstag, dem 22. September, abgehaltenen Generalversammlung des Verbandes österreichischer Höhlenforscher wurden wie immer die wesentlichsten aktuellen Angelegenheiten und gesamtösterreichischen Probleme besprochen. Erfreulicherweise konnte dabei die Nixhöhle (Frankenfels) als neues Schauhöhlenmitglied in den Verband aufgenommen werden. Weitere von den Delegierten angenommene Anträge beschäftigten sich vorwiegend mit einheitlichen, erweiternden Kodes im Höhlenverzeichnis als Folge der Umstellung auf EDV und der Schaffung eines neuen, grünen, dreiteiligen Verbandsausweises. Die Entscheidung über einen Antrag auf Aufnahme eines neuen Vereins für Höhlenkunde und Höhlenrettung in Villach wurde auf ein Jahr verschoben. Der karst- und höhlenkundliche Ausschuß des Vorarlberger Landesmuseumsvereins machte das Angebot, die Jahrestagung 1988 in Vorarlberg zu organisieren; diese wird daher vom 24. bis 28. August in Bizau abgehalten werden.

Die Ebenseer Höhlenforschertagung ging nach einem gelungenen Abschlußabend ins Ebenseer Marktfest über, bei dem die Teilnehmer je nach Laune noch bis zum Morgenrauen ausharren konnten, um schließlich am letzten Tag der Tagung bei herrlichem Wetter noch das Programm am Offensee am Fuße des Toten Gebirges zu genießen.

Die Tagung in Ebensee war damit sowohl von der organisatorischen als auch von der fachlichen Seite ein großer Erfolg. Allen an der Organisation beteiligten Personen soll auch an dieser Stelle nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen werden.

Günter Stummer (Wien)

Bericht über den 8. Nationalen Kongreß für Speläologie in der Schweiz (1987)

Vom 17. bis 21. September 1987 fand dieser alle vier Jahre organisierte Kongreß in Le Sentier (Vallée de Joux, Schweiz) statt. Wie der Präsident der Schweizerischen Gesellschaft für Höhlenforschung, René Scherrer, in seiner Begrüßungsansprache ausführte, entwickelt sich dieser nationale Kongreß immer mehr zu einem Kongreß europäischen Formats. So war zwar zwangsläufig der Großteil der 300 teilnehmenden Personen aus der Schweiz, aber auch Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien und Österreich waren vertreten.

Der Kongreß bestand aus drei großen Einheiten. Umrahmt wurde er durch eine ganze Reihe von Exkursionen in die Höhlen und den Karst der Schweizer Jura, bei denen die besonderen Merkmale dieses Karstgebietes besonders hervorgehoben werden

konnten. Ein zweiter Schwerpunkt lag bei einem am 19. September von 14 bis 24 Uhr dauernden Filmfestival unter dem Titel „spéléo non-stop“, der dritte auf den am 19. und 20. September durchgeführten Vorträgen. Erfreulicherweise wurden während der Vortragsveranstaltungen keine weiteren Programmpunkte geboten, so daß man nicht ständig vor der Qual der Wahl stand, sondern in Ruhe aus dem Vortragsangebot wählen konnte.

Vorträge aus den Bereichen Geospeläologie, Hydrogeologie, Biospeläologie, Material und Technik, Dokumentation und Höhlenschutz standen ebenso auf dem Programm wie Themen der regionalen Speläologie, die bei diesem sehr praxisorientierten Kongreß besonders großen Zuspruch fanden.

In diesem Rahmen berichteten die einzelnen Forschergruppen über die aktuellsten Forschungsergebnisse aus den wichtigsten Karstgebieten der Schweiz. Auf diese Weise war es möglich, sich in konzentrierter und objektiver Form rasch über die wichtigsten Resultate der Untersuchungen in den letzten vier Jahren zu informieren. Besonders interessant waren die ausgezeichneten Ausführungen über die Höhlenregion „Siebenhengste“ in der Zentralschweiz, wo nicht nur der Verlauf der unterirdischen Höhlensysteme, sondern auch die Oberfläche exakt erfaßt wird, und zwar in ähnlicher Weise, wie dies auch in Österreich durch Theodolitvermessungen und „Unterirdische Kartenwerke“ für einige Höhlengebiete bereits erfolgt.

Beim Themenbereich Dokumentation konnte der Berichterstatter in seinem Vortrag über die punkt- und flächenhafte Festlegung speläologischer Informationen über den modernen Stand des „Österreichischen Höhlenverzeichnisses“ und über die Nutzung des Teilblattsystems für die Zusammenführung unter- und oberirdischer Daten berichten. Andere Referenten beschäftigten sich unter anderem mit den Problemen einer EDV-gerechten Erfassung der Meßdaten, wobei immer kompliziertere Methoden zur Erhaltung des Überblickes über ein „Polygonzugsgewirr“ erdacht werden. Die Entwicklung auf diesem Gebiet ist voll im Gange, ein Ende kaum abzusehen.

Den Schweizer Höhlenforschern ist es mit diesem gut organisierten Kongreß sicherlich wieder gelungen, ihre Ergebnisse geschlossen zu dokumentieren und ihre Zusammenarbeit zu festigen. Die Vorträge und Ergebnisse dieses Kongresses werden in Akten veröffentlicht werden.

Günter Stummer (Wien)



INTERNATIONALE FACHBUCHHANDLUNG FÜR SPELÄOLOGIE

Spezialausrüster für Höhlenforscher

Spécialiste de matériel de spéléologie
Expert manufacture of speleological equipment

Fr. Mangold'sche Buchhandlung, 7902 Blaubeuren
Postfach 11 35 · Tel.: 0 73 44/63 93

BITTE FORDERN SIE UNSERE KATALOGE AN!!!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [038](#)

Autor(en)/Author(s): Stummer Günter

Artikel/Article: [Bericht über den 8. Nationalen Kongreß für Speläologie in der Schweiz \(1987\) 120-121](#)